








Organisatorische Tipps für die Arbeit mit der Weiter-Hörgeschichte

Das Hörspiel ist in 15 Hörfolgen eingeteilt. Es gibt keinen Erzähler, da die Geschichte nahezu in Echtzeit erzählt wird. Durch die dialogische Struktur werden die Schüler*innen gedanklich im besonderen Maße in das Geschehen miteinbezogen – die Zuhörer*innen sollen sich wie mitten im Geschehen fühlen. Zeitsprünge sind durch kurze musikalische Trenner angedeutet. Jede Hörspielfolge ist maximal 2 Minuten lang und deswegen für den Unterricht in einer 2. Jahrgangsstufe gut geeignet.

Für den Unterricht hat sich diese Vorgehensweise bewährt: Alle hören täglich gemeinsam eine Hörfolge an und die Kinder bearbeiten anschließend die entsprechenden Aufgaben dazu. Es ist selbstverständlich auch möglich, mehrere Hörfolgen hintereinander am Stück zu hören, da in dieser Weiterhörgeschichte ein komplettes Hörspiel erzählt wird. Diese didaktische Entscheidung ist sicherlich auch von der konkreten Situation in der jeweiligen Klasse abhängig.

In diesem Band finden Sie zunächst zu jeder Hörspielfolge den Text. Darauf folgt für jede Szene ein Unterrichtsvorschlag, eine Bildkarte zur Visualisierung und Materialien/Arbeitsblätter. Dabei gibt es zu jedem Hörauftrag in der Regel verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten. Bei differenzierten Aufgaben ist die einfachere Variante symbolisch durch ein Ohr  gekennzeichnet, die schwierigere Variante durch zwei Ohren . Die Bildkarten zu den 15 Hörspielfolgen lassen sich nach dem Anhören des jeweiligen Tracks im Klassenzimmer aufhängen – beispielsweise an einer Wäscheleine.

Im Band verwenden wir folgende Symbole:

	zeitliche Dauer		Sozialform
	benötigtes Material		Track als digitales Zusatzmaterial

Praxistipps

Schaffen Sie eine angenehme Zuhör-Atmosphäre:
Die Schüler*innen können fürs Zuhören z. B. die sogenannte Kopfkinohaltung einnehmen. Hierfür legen sie ihren Kopf auf den Tisch und schließen die Augen.





Unterrichtsmaterial

 30 min	 Einzelarbeit, zu zweit, Plenum
 Arbeitsblätter, Bildkarte 1	 Track 1

Vorgehen:

- Die Kinder betrachten die Bildkarte zur Hörfolge 1 und überlegen im Murmelgespräch mit einem anderen Kind, wer darauf abgebildet ist und worüber die beiden Menschen sprechen.
- Die Ideen werden im Anschluss im Plenum gesammelt.
- Nun hört die Klasse die 1. Folge der Weiter-Hörgeschichte. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind.
- Vor dem 2. Anhören erhalten die Schüler*innen das Arbeitsblatt und alle erlesen im Plenum die Fragen. Danach drehen die Kinder die Arbeitsblätter noch einmal um und hören genau den Hörtrack an. Erst danach bearbeiten sie das Arbeitsblatt.
- Am Ende der Stunde treffen sich alle im Gesprächskreis. Die Lehrkraft lässt die Kinder den Inhalt der nächsten Folge antizipieren: *Warum ist Anton tatsächlich traurig? Hat er vielleicht sogar Angst vor der Schule? Was könnte für Anton in der Schule schwierig sein? Wie könnte die Geschichte weitergehen?*

Auch ein Hörtagebuch ist eine sinnvolle Möglichkeit, diese Weiterhörgeschichte kontinuierlich zu gestalten. Dazu benötigt jedes Kind ein leeres Heft. Auf jede Seite klebt es die Bildkarte der entsprechenden Hörfolge (passend verkleinert am Kopierer), notiert die Überschrift und schreibt einen eigenen Text zum Gehörten.

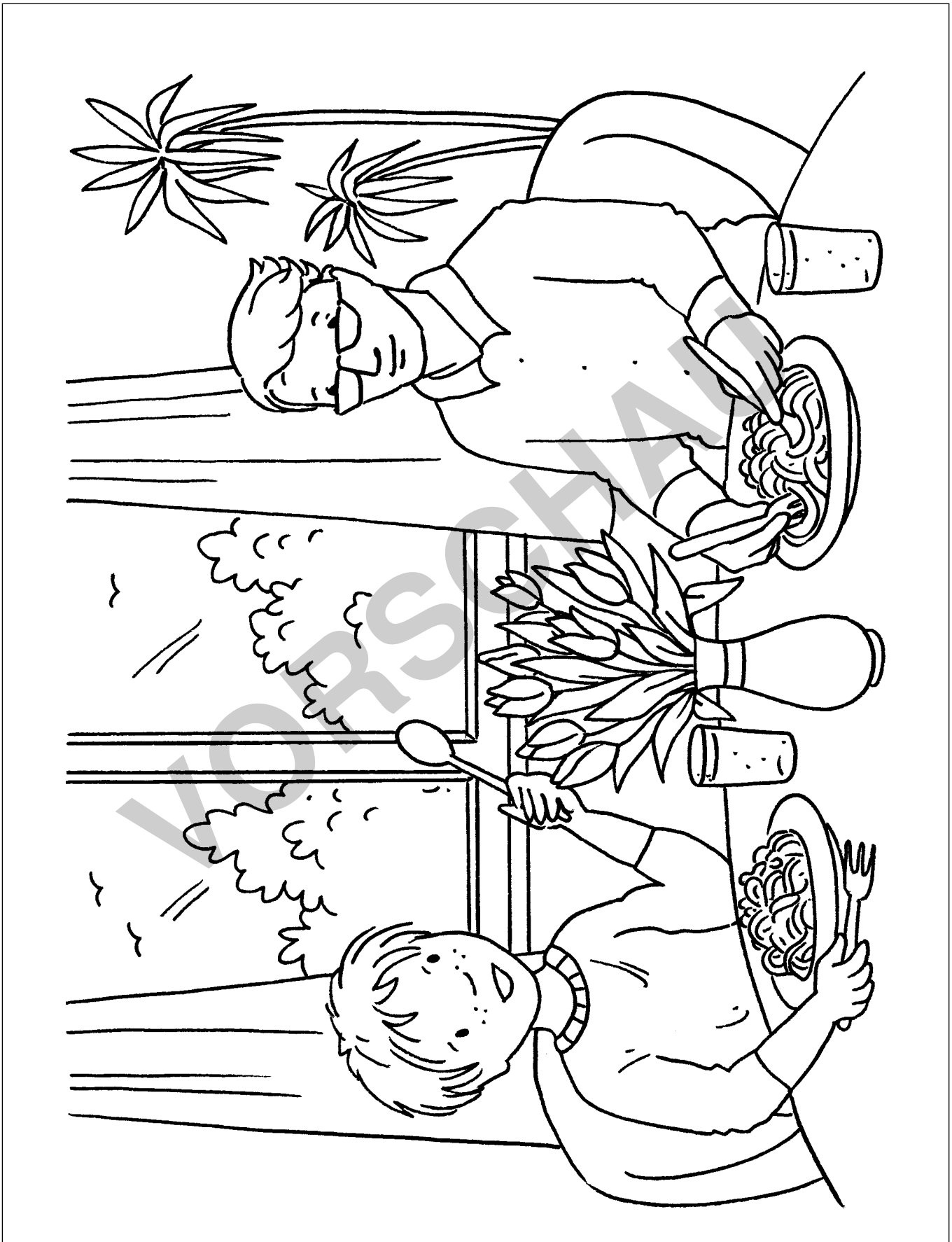


Lösungen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 	Arbeitsblatt 
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anton, Papa, Simon und Max, Frau Blau 2. Schule ist langweilig. 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Frau Blau 3. Das ist die Lehrerin von Anton.



Bildkarte 1



ne Reichel: Weiter-Hör Geschichte „Der verrückte Schultag“
er Verlag






Name:

Datum:




Abendessen bei Familie Rein

1. Kreuze die richtigen Sätze an. 


- Der Junge heißt Anton. (F)
- Es ist Dienstag. (R)
- Er isst mit seinem Papa zu Mittag. (E)
- Papa kann nicht verstehen, wieso Anton nicht in die Schule möchte. (A)
- Anton mag keinen Parmesankäse. (G)
- Anton soll mit einem grünen Lappen den Tisch abwischen. (U)
- Antons Freunde heißen Simon und Paul. (T)
- Antons Freund hat Fieber. (B)
- Anton soll noch Flöte üben. (L)
- Anton freut sich schon auf morgen, da die Klasse einen Ausflug macht. (F)
- Anton will mit seinen Bausteinen spielen. (A)
- Anton hat Masern. (O)
- Anton hat Nudeln gegessen. (U)



2. Setze die Buchstaben hinter den angekreuzten Sätzen zusammen. Schreibe sie auf. 

○ — ○ — ○ — ○





○ — ○ — ○ — ○

3. Wer ist die gesuchte Person von Aufgabe 2? Woher kennt Anton sie? 

Reichel: Weiter-Hör Geschichte, „Der verrückte Schultag“
er Verlag



Unterrichtsmaterial

 30 min	 Einzelarbeit, zu zweit, Plenum
 Fragekarte „Schlafenszeit für Anton“ und Arbeitsblatt „Schlafenszeit für Anton“, Bildkarten 1+2	 Track 2

Vorgehen:

- Zuerst aktiviert die Lehrkraft das Vorwissen der Kinder, indem sie ihnen die Bildkarte 1 zeigt. Die Schüler*innen fassen damit kurz im Plenum den Inhalt der vorigen Hörfolge zusammen.
- Die Klasse hört die 2. Folge der Weiter-Hörgeschichte. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt der Folge noch einmal einem anderen Kind.
- Beim 2. Anhören sollen sich die Kinder eine Frage zur Geschichte überlegen und diese im Anschluss auf der Fragekarte notieren.
- Alle Fragen werden eingesammelt, vorgelesen und gemeinsam im Plenum beantwortet.
- Nun soll jedes Kind die Fee auf das Arbeitsblatt zeichnen und beschreiben, wie es sich dieses Wesen vorstellt.
- In der Auswertung kann thematisiert werden, dass jeder Mensch eine andere Vorstellung im Kopf entwickelt und beim Zuhören die Fantasie eine ganz besonders wichtige Rolle spielt. Am Ende zeigt die Lehrkraft die Bildkarte 2 mit der Fee und erklärt, dass sie auch so aussehen könnte.

Die Phase, in der die Kinder sich Fragen zur Hörfolge notieren, kann auch zu zweit oder in kleinen Gruppen stattfinden. Verwendet man diese Methode zum ersten Mal, ist es sinnvoll, gemeinsam mit allen Kindern ergiebige Fragen zur Hörfolge zu entwickeln und nach Schwierigkeitsgrad zu sortieren. Die Kinder sollten zudem lernen, dass sie Fragen finden sollten, die nicht mit einem schlichten „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind. Offene Fragestellungen mit W-Fragewörtern sind meist ergiebiger.





Bildkarte 2





Unterrichtsmaterial

 30 min	 Einzelarbeit, zu zweit, Plenum
 Fragekarten „Fabian und Felix“, Bildkarte 4, Arbeitsblätter „Lückentexte	 Track 4

Vorgehen:

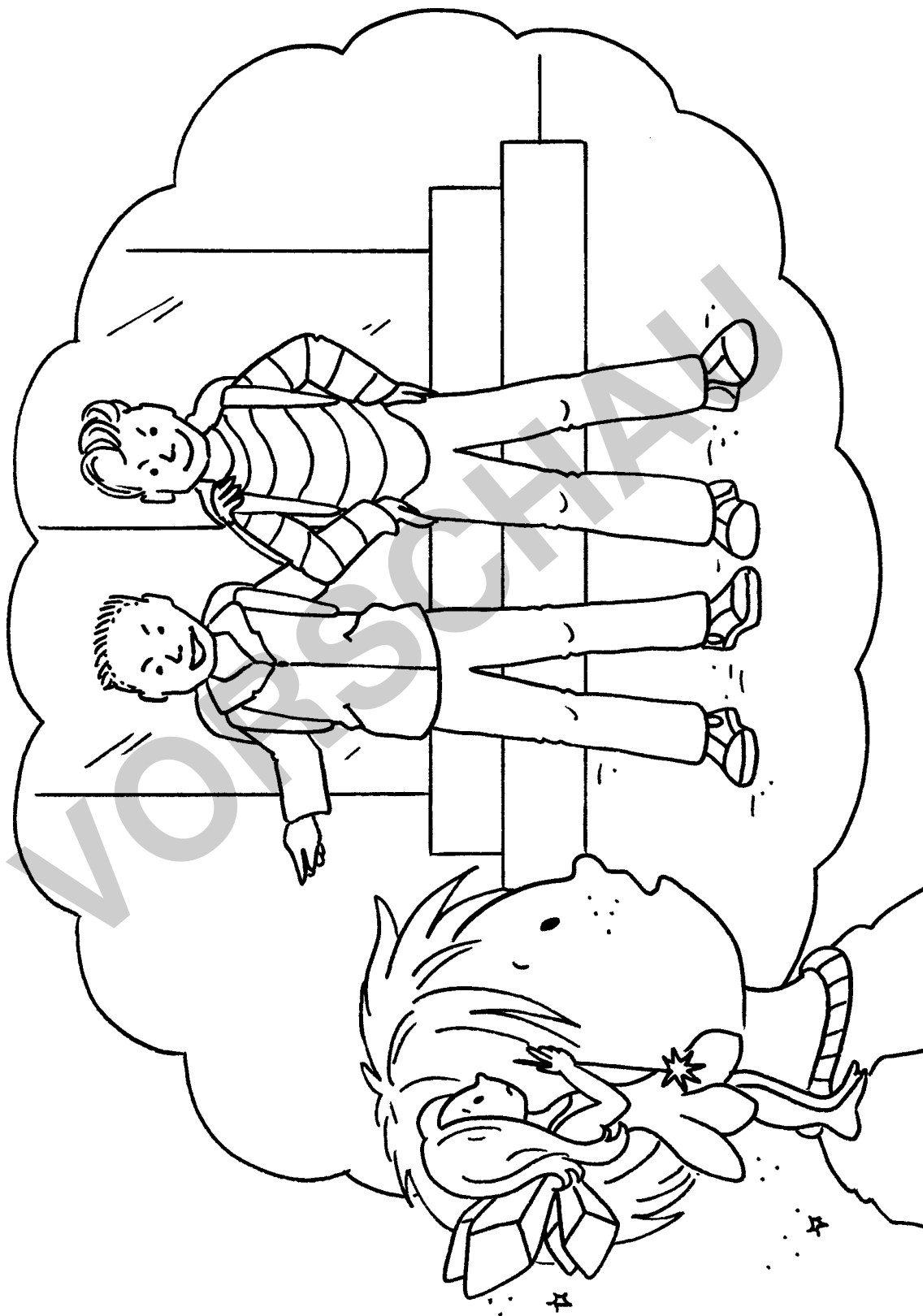
- Zuerst wird das Vorwissen aktiviert: Dazu ziehen die Schüler*innen vorbereitete Fragekarten (Lehrkraft kopiert sie vorab auf dickeres Papier und schneidet sie aus) und beantworten diese. Um alle Kinder zu aktivieren, tauschen sich die Schüler*innen erst im Murmelgespräch zu zweit über die Frage aus, bevor alle im Plenum gemeinsam die Antwort darauf finden.
- Die Lehrkraft zeigt die Bildkarte 4 zur bevorstehenden neuen Hörfolge. Die Schüler*innen stellen damit Vermutungen an, wie die Geschichte weitergehen könnte.
- Die Klasse hört gemeinsam die 4. Hörfolge. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind. Sie erhalten dazu genaue Höraufträge, z. B.: *Wie heißen die Jungen? Was machen sie genau? Wie fühlt sich Anton?*
- Die Schüler*innen bearbeiten den Lückentext auf dem entsprechenden Arbeitsblatt.
- Zur Kontrolle der Arbeitsblätter wird die Hörfolge erneut vorgespielt. So können die Schüler*innen prüfen, ob sie richtige Wörter eingesetzt haben.

Viele Schulen möchten aus Umweltgründen Papier sparen. Deshalb bietet es sich an, den Lückentext über ein Präsentationsmedium (Overhead-Projektor, Tafel, Beamer) für alle gut sichtbar zu zeigen. Die Schüler*innen notieren auf einem kleinen Zettel die fehlenden Wörter. Im Anschluss erfolgt die gemeinsame Auswertung, bei der die Lücken im Plenum ergänzt werden.





Bildkarte 4





Name:

Datum:

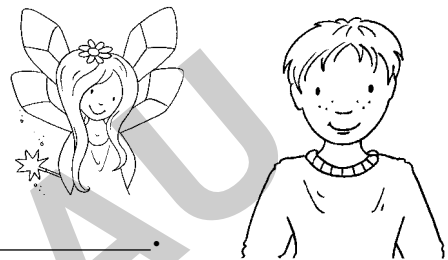


Fabian und Felix

Hier siehst du einen Teil des Gesprächs zwischen Anton und der Fee. Aber es fehlen Wörter. Ergänze.



Anton: Na ja ... in der _____ ist es eigentlich schon ganz in Ordnung.



Fee: Aber?

Anton: Es gibt da _____.

Fee: Was? Nur _____ in der **ganzen** Schule?

Anton: Nein, nein.
In der Schule dürfte es so _____ geben.
Die zwei gibt es eben auch.

Fee: Und was ist mit diesen beiden?

Anton: Sie heißen _____ und _____.

Fee: Das sind doch tolle Namen!





Anton: Es geht doch nicht um ihre _____!

Fee: Um was denn dann?
Sind das deine _____?







Unterrichtsmaterial

 30 min	 zu zweit, Einzelarbeit, Plenum
 Bildkarte 6, Arbeitsblätter	 Track 6
<p>Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft erzählt die bisherigen Ereignisse in eigenen Worten nach. Im Anschluss antizipieren die Schüler*innen, wie es nun weitergehen könnte. • Die Klasse hört die 6. Hörfolge. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind. • Beim 2. Anhören sollen die Kinder genau hinhören, was der Hausmeister sagt. • Im Anschluss bearbeiten die Schüler*innen eines der beiden Arbeitsblätter. Dazu betrachten sich auch die Bildkarte 6. • Die Auswertung findet anschließend im Plenum statt. Die Schüler*innen werden evtl. bereits erfassen, dass die Fee gezaubert hat. In diesem Fall bietet es sich an, den Track noch einmal anzuhören und nach der Stelle zu suchen, an der man die Fee zaubern „hört“. 	

Der Einstieg lässt sich auch als Spiel gestalten, indem die Lehrkraft die Geschichte mit kleinen Fehlern nacherzählt. Die Schüler*innen sollen sich die Fehler merken und zählen. Nach Ende der Erzählung erfolgt die Richtigestellung der Geschichte im Plenum.



Lösungen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 	Arbeitsblatt 
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hausmeister + heißt Herr Baumeister. Im Gang stehen + 200 Stühle. Die Kinder müssen + zum Hintereingang. In der Schule sollten + genügend Stühle für alle sein. Simon + trödelt schon wieder. 2. individuelle Lösungen, z. B.: Bitte geht zum Hintereingang. Oder: Warum stehen hier so viele Stühle? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, bitte Vorsicht. Könnt ihr die Schule bitte <u>durch den Hintereingang</u> betreten? Im Gang stehen <u>200 Stühle</u>. Irgendein... na ja, irgendjemand hat die hier kreuz und quer <u>in die Gänge</u> gestapelt. Ich verstehe das nicht: <u>Nagelneue Stühle</u>. Ich habe die doch nicht bestellt. 2. individuelle Lösungen, z. B.: Es war bestimmt ein Streich. Kinder haben die Stühle dorthin gestellt. Oder: Vielleicht wurde etwas verwechselt und die Stühle sind aus Versehen geliefert worden. Oder: Die Fee kann zaubern und hat Stühle dorthin gezaubert.



Name:

Datum:



Jede Menge Stühle

1. Verbinde die Satzteile, die zusammengehören.



Der Hausmeister

trödelt schon wieder.

Im Gang stehen

zum Hintereingang.

Die Kinder müssen

genügend Stühle für alle sein.

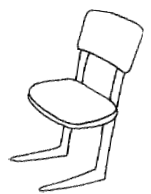
In der Schule sollten

200 Stühle.

Simon

heißt Herr Baumeister.

2. Was sagt der Hausmeister?





Name:

Datum:



Jede Menge Stühle

1. Was sagt der Hausmeister genau?
Male die richtige Sprechblase grün an.



Kinder, bitte langsam reingehen. Könnt ihr die Schule bitte durch den Vordereingang betreten? Im Gang stehen 100 Stühle. Irgendein... na ja, irgendjemand hat die hier kreuz und quer in die Gänge gestapelt. Ich verstehe das nicht: Nagelneue Stühle. Ich habe die doch nicht bestellt.



Kinder, bitte Vorsicht. Könnt ihr die Schule bitte leise betreten? Im Gang stehen 200 Stühle. Irgendein... na ja, irgendjemand hat die hier kreuz und quer auf die Treppen gestapelt. Ich verstehe das nicht: Uralte Stühle. Ich habe die doch nicht bestellt.





Kinder, bitte Vorsicht. Könnt ihr die Schule bitte durch den Hintereingang betreten? Im Gang stehen 200 Stühle. Irgendein... na ja, irgendjemand hat die hier kreuz und quer in die Gänge gestapelt. Ich verstehe das nicht: Nagelneue Stühle. Ich habe die doch nicht bestellt!

2. Woher kommen die vielen Stühle? Was denkst du?





Unterrichtsmaterial

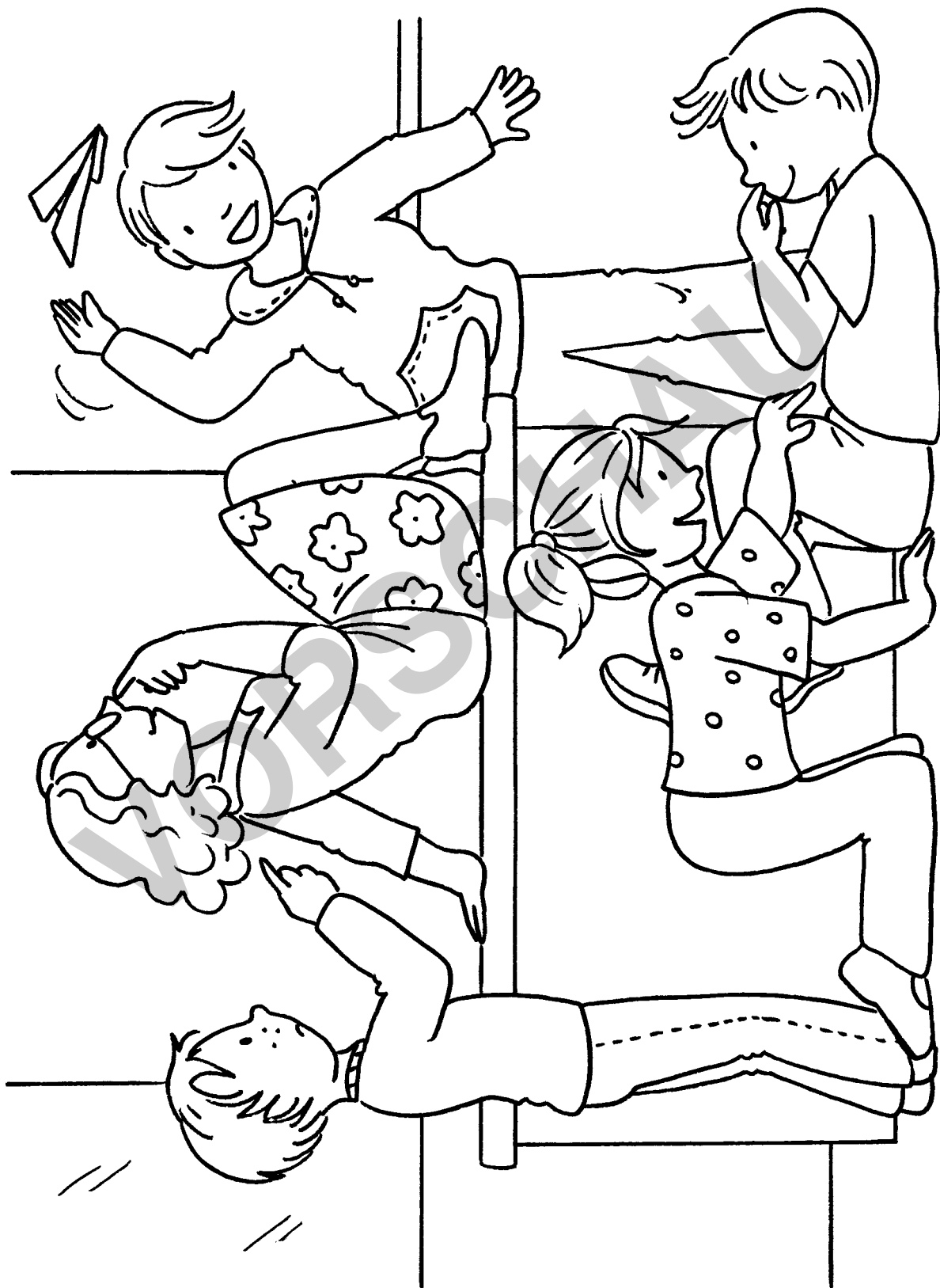
 30 min	 Einzelarbeit, zu zweit, Plenum
 Fragekarten „Wie im Zoo“, Bildkarte 8, Zauberkarten „Wie im Zoo“	 Track 8
Vorgehen: <ul style="list-style-type: none">• Zuerst wird das Vorwissen aktiviert. Dazu ziehen die Schüler*innen die Fragekarten (Lehrkraft kopiert sie vorab auf dickes Papier und schneidet sie aus) und beantworten diese. Um alle Kinder zu aktivieren, tauschen sie sich erst im Murmelgespräch zu zweit über ihre Frage aus, bevor alle im Plenum gemeinsam die Antwort finden.• Die Lehrkraft zeigt die Bildkarte 8 zur neuen Hörfolge. Die Schüler*innen stellen davon ausgehend Vermutungen an, wie die Geschichte weitergehen könnte.• Die Klasse hört die 8. Hörfolge. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind. Sie erhalten dazu genaue Höraufträge, z. B.: <i>Wie oft zaubert die Fee in dieser Szene? Warum werden Anton und Simon nicht verzaubert? Welche Geräusche kannst du hören?</i>• Die Schüler*innen dürfen nun selbst „zaubern“. Dazu kommen alle Kinder in einen Sitzkreis. In der Mitte liegen ein Xylofon und die vorbereiteten Zauberkarten (Lehrkraft kopiert sie zuvor auf dickeres Papier und schneidet sie aus). Ein erstes Kind zieht eine Karte, liest den Text laut vor und streicht mit dem Klöppel über das Xylofon. Daraufhin reagiert die Klasse mit den entsprechenden Geräuschen, die der Zauberspruch vorgibt.	

Um die Geräuschkulisse nach jeder Zauberkarte gut beenden zu können, ist es wichtig, dafür ein Signal zu vereinbaren, z. B.: ein STOPP-Schild hochhalten





Bildkarte 8



ne Reichel: Weiter-Hör Geschichte „Der verrückte Schultag“
er Verlag



Fragekarten „Wie im Zoo“

<p>Wie kommt die Fee in die Schule?</p>	<p>Wie kommen die Kinder ins Gebäude?</p>	<p>Was üben die Kinder in der Schule?</p>
<p>Wen trifft Anton auf dem Weg zur Schule?</p>	<p>Warum müssen sich die Kinder beeilen, als sie das Gebäude betreten?</p>	<p>Was befindet sich neben dem Schulgebäude?</p>
<p>Wie sieht die Schule aus?</p>	<p>Wie viele Stühle stehen im Gang?</p>	<p>Wer trödelt auf dem Schulweg?</p>
<p>Warum steht der Hausmeister vor der Schule?</p>	<p>Wie begrüßen sich die Kinder und Frau Blau?</p>	<p>Wie heißt der Hausmeister?</p>

